

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 46

Rubrik: Wochengedicht von Ulrich Weber : Wahnacht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahlnacht

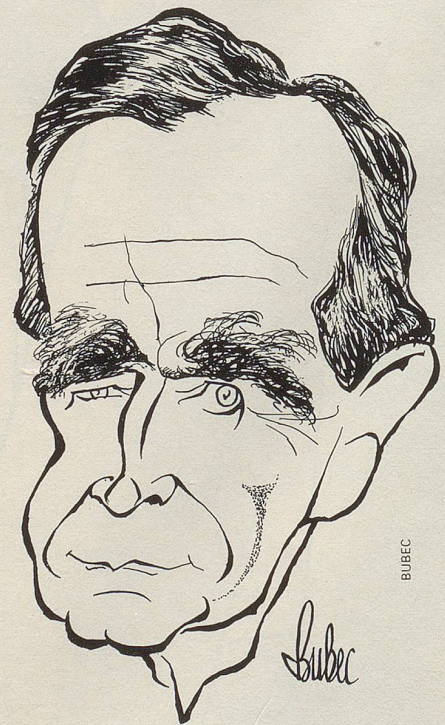
Von Ulrich Weber

Ich setzte mich um Mitternacht
in meinen Stuhl, bereit zur Schlacht,
und nahm mir vor, dem Anglo-Griechen
so gleichsam hinterher zu kriechen,
zu sehen, ob mit letzter Kraft
er doch noch einen Umschwung schafft;
denn viele waren unentschlossen,
die Auswahl hatte sie verdrossen ...

Ich also sass, gespannt, gebannt,
und hoffend, dass mich dieses Land
der unbegrenzten Möglichkeiten
(der Watergate- und Wall-Street-Pleiten,
das Menschen brachte auf den Mond,
das uns im Weltkrieg hat verschont
vor Schlimm'rem, wie ich später spürte,
das oft zu neuen Ufern führte,
von Roosevelt bis zu Micky Mouse)
beim Kampf um dieses Weisse Haus
mich doch noch aus dem Sitze reisse.
Dann schlief ich plötzlich ein, ach Sch ...

Als ich dann wieder bin erwacht,
hat Bush das Rennen längst gemacht.

Mittwoch, 9. November, 7.00 Uhr



George Bush,
neuer und 41. Präsident
der Vereinigten Staaten